La "difesa Sud" nella Seconda guerra mondiale

Autor(en): **Piffaretti, Francesco**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Rivista militare della Svizzera italiana**

Band (Jahr): **70 (1998)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-247353

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

La «difesa Sud» nella Seconda guerra mondiale

Lavoro di diploma: Storia militare
Relatore: dr. Hans Rudolf Fuhrer
Corelatore: prof. dr. W. Schaufelberger

cap Francesco Piffaretti, via Franchini 26, 6850 Mendrisio
(19 agosto 1995)

Quattordicesima parte
(prima parte su RMSI 2/1996 - seconda parte su RMSI 3/1996 - terza parte su RMSI 4/1996 - quarta parte su RMSI 5/1996 - quinta parte su RMSI 6/1996 - sesta parte su RMSI 1/1997 - settima parte su RMSI 2/1997- ottava parte su RMSI 3/1997 - nona parte su RMSI 4/1997 - decima parte su RMSI 5/1997 - undicesima parte su RMSI 1/1998 - dodicesima parte su RMSI 2/1998 - tredicesima parte su RMSI 3/1998)

An den Oberbefehlshaber der Armee (Betr. Korps-Artillerie)[1]

KOMMANDO 5. ARMEEKORPS

DER KOMMANDANT

A.K. H.Q. 20.2.41

An den Oberbefehlshaber der Armee

Herr General,

Auf der Fahrt nach Poschiavo forderten Sie mich auf, Ihnen meine Bemerkungen zum randvermerkten Schreiben schriftlich einzureichen, was hiermit geschieht:

Das Schwergewicht der Abwehr im Raume der 9. Division liegt auf den für den Feind kürzesten und besten Angriffs-Richtungen:

a) Val Formazza - San Giacomo
b) Val Leventina

Zu a:

Das Val Formazza ist ein langes, enges Tal mit einer guten Kommunikation bis zur Landesgrenze. Dort hört der gute Weg auf; das Gelände eignet sich aber für Geb.Trp. zum Manöver. Hier müssen wir alles studieren, wie man im engen Tal Flanke und Rücken des Angreifers stören wird, und wie die Entwicklung der Angriffstrp. über den Pass hinweg ins Bedrettotal unterbunden werden muss. Ersteres wohl mit mobilen Trp.; letzteres durch kraftvolle Abwehr.

[1] An den Oberbefehlshaber der Armee, Col cdt C Lardelli 20.2.41, BAr E 27 14280-14285.

Für die kraftvolle Abwehr kommt hauptsächlich Art.-Feuer in Frage. Bisher musste die 9. Div. mangels weittragender Geschütze die Mot.Hb.Abt. 41 im Bedrettotal einsetzen.
Mit der Umbewaffnung des Sch.Mot.Kan.Rgt. 11 und der Fest.Art.Kp. 22 ist jetzt nach dem Dispositiv der 9. Div. möglich, mit weit besseren Mitteln und zwar mit mindestens

1 Abt.Sch.Mot.Kan.	10,5 cm
1 Fest.Art.Kp. 22	10,5 cm
3 Pz-Türmen	10,5 cm

also mit 15 Rohren über die Landesgrenze am San Giacomo zu Wirken. Dazu kommen noch die Art. in den Grenzwerken am San Giacomo, d.h.

2 Bef.Kan.	7,5 cm	Grandinagia
2 Geb.Kan. 06	7,5 cm	Manegorio
2 Geb.Kan. 06	7,5 cm	Stabbiascio
1 Bofors Bttr.	7,5 cm	Ronco.

Ich habe die Überzeugung, dass diese Mittel so stark sind, dass man auf die Wirkung der Mot.Hb.Abt. 41 z.G. des Gz.Rgt. 65 verzichten kann.
Diese Abt. ist ohnehin im Grenzgebiet im Stellungsraum der Inf. und dürfte nicht mehr aus dem engen Schlauch des Bedrettotales zurückgenommen werden können. Sie wird bestimmt an einem anderen Ort der weitgespannten Front des Korps nützlicheres zu leisten vermögen.
Sie sehen daraus, dass Sie nicht richtig informiert sind, wenn Ihr Schreiben 1/8/mo Nr. 1121 behauptet, ich wolle nur 2 Fest.Kan., 4 alte Geb.Kan. und eine einzige Geb.Bttr. moderner Geschütze gegen den San Giacomo bereitstellen. Es wirken also gegen San Giacomo nicht nur 10 Rohre, sondern deren 25. Man vergass, Ihnen zu melden, dass ich die im Bedrettotal m.E. zu weit vorgeschobene Mot.Hb.Abt. 41 (8 Rohre) durch 15 Rohre moderner 10,5 cm Gesch. ersetzen wollte, durch Kanonen, die aus gesicherter Stellung heraus weit mehr leisten können, als die 12 cm Hb.Kan. mit 8 km max.Wirkung.

Zu b:

Meine Korps-Art. hat Standort im Urserental. Das bedeutet, dass auch diese Rohre innert kürzester Zeit verschoben und bereitgestellt werden können, um gegen San Giacomo - Val Leventina zu wirken. So wählte ich mir als Korps Reserve das

Mot.Hb.Rgt. 21, von welchem die Abt. 42 primär z.G. der Westfront heute schon bereit gestellt war und wozu ich ferner die Abt. 41 aus dem durch feindliche Art. gefährdeten Bedrettotal mit guten Gründen ins Urserental zurückgezogen habe.

Was nun die Mot.Kan.Abt. 25 anbelangt, habe ich folgende Erwägung:
Heute noch ist sie z.G. der Lonastellung (Stellung Lodrino/Osogna) eingesetzt. Die Lonastellung ist eng und fest. Sie liegt hinter den Grenzstellungen der Gz.Br. 9 und kommt also erst zur Wirkung, wenn diese Brigade entweder vernichtet ist, oder auf meinen Befehl zurückgenommen wird. Ich habe also noch Zeit genug, die Mot.Kan.Abt. 25 zur Verstärkung der Lonastellung einzusetzen, möchte aber diese 8 guten Geschütze im Kampfe dort nicht verlieren. Deshalb möchte ich mir den Einsatz dieser Abt. dort je nach Tage noch vorbehalten, um sie ev. an einem andern Ort nutzbringend einzusetzen. Ich darf dies wagen, weil die Lonastellung stark ist, bis und solange sie nicht in ihrer rechten Flanke umgangen ist.

Die Lonastellung verfügt über gut gebaute Befestigungen, die nach meinem Antrag mit zusätzlichen Waffen auszurüsten sind, plus heute schon bereit gestellte 8 Rohre alter Geb.Kan. auf Knobellafetten mit guter Präzision und einer Schussgeschwindigkeit von 6 Schuss pro Minute und Rohr. Dazu kommen nach meinem Antrag weitere 8 Rohre gleicher Geschütze und gleicher Wirkung. Das berechtigt mich, die Mot.Kan.Abt. 25 noch zu reservieren, um sie je nach Lage in der Lonastellung oder anderswo in der Hand zu haben. Daher gehört diese Abt. ebenfalls in die Korps-Reserve.

Grundsätzliches

1. Ich bin als Korps-Kdt. verpflichtet, mir im Kampf meine persönliche Einwirkung gewährzuleisten. Wenn ich einen Einfluss auf den ev. wechselvollen Kampf im Raum der 3 Heereseinheiten haben will, muss ich mir entsprechende Mittel bereitstellen.

Auf der Suche nach diesen Mitteln habe ich bei der Inf. nichts gefunden, weil alles ausgegeben ist und sich davon bei den Heereseinheiten nichts herausnehmen lässt. Deshalb sehe ich einzig bei der Art. verfügbare Mittel für den obengenannten Zweck.

2. In Ihrem Schreiben wird diese A.K.-Art. als wenig mobil angesprochen. Ich bin jedoch der Ansicht, dass auch heute noch bei der beschränkten Einsatzmöglichkeit der Flieger im Gebirge und bei entsprechenden Massnahmen seitens der Kdt.

diese Art. immer noch ihre Mobilität haben muss und kann. Ich erachte es für unklug, die motorisierten Trp. ein für alle Mal zu immobilisieren.

Ich bitte Sie, Herr General, meinem Plan zuzustimmen und das Vertrauen in mich zu haben, dass ich im Stande sein werde, Ihren Bedenken im Kriegsfalle voll Rechnung zu tragen.

Der Kommandant 5. A.K.
Oberstkorpskdt. Lardelli

B
Balestra 92
Bianchi 38
Bixio 25
Brunner 71
Buri 92
C
Cadorna 29
Cialdini 26
Combe 22; 33
Constam 73; 84; 88
D
Dufour 18
E
Egli 29
F
Finsler 13; 17; 18; 44
Frey 21
G
Gonard 44
Gugger 83; 88
Guisan 17; 21; 34; 40; 42; 43; 44; 45; 47; 51; 54; 55; 57; 58; 62; 64; 67; 72; 75; 78; 79; 81; 82; 84; 85; 87; 89; 90
H
Hartmann 21
Hitler 55
Huber 34; 36; 41; 91
K
Keller 21
L
La Marmora 26
Labhart 44; 58
Lardelli 60; 74; 76; 80; 82; 83; 84; 88; 90; 91
M
Machiavelli 44
Marchesi 26
Mussolini 41; 48
P
Paravicini 19
Perrucchetti 26
Pfyffer von Altishofen 19
Prisi 47; 89
R
Radetsky 18
Roten 18
S
Savoia 25
Siegfried 19
Sprecher von Bernegg 19; 20; 21
T
Tissot 60; 74; 75; 76; 78; 88
V
Vegezzi 86
Vercellino 37
von Bernhardi 28; 33
von Salis 19
von Wattenwyl 29
W
Wieland 19
Wille 17; 19; 20; 33; 49
Z
Zufferey 91